

## Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Walther Schoenichen †

Direktor der Reichsstelle für Naturschutz R.

Am 22. November 1956 starb Prof. Dr. Walther Schoenichen, der Vater des Naturschutzgedankens Deutschland. Der in Köln geborene Wissenschaftler zuerst Schuldienst tätig, danach wurde er an die Biologische Akademie Posen berufen und wurde Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen. Noch hohen Alter 80 Jahren hatte er einen Lehrauftrag der Technischen Hochschule in Braunschweig und noch für die Ausbreitung des Naturschutzgedankens tätig.

Mit Prof. Dr. Walther Schoenichen verliert Europa seinen verdienstvollsten Naturschützer.

## Hofrat Ferdinand Röggl †

Mitte Dezember verstarb in Innsbruck Hofrat Ferdinand Röggl Alter von 83 Jahren. Er war der Begründer der Tiroler Naturschutzgesetzgebung. Als gebürtiger Südtiroler kam Jahre 1900 in Innsbruck in den Verwaltungsdienst. In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg war er Bezirkshauptmann von Laudeck und übernahm in der Folge in Innsbruck die Leitung der Agenden Wasserrecht, Straßwesen, Jagd, Fischerei und Naturschutz. Auf dem Gebiete des Wasserrechtes galt er in Kürze als Spezialist und brachte auch den Jagdfragen volles Verständnis entgegen. Im Jahre 1925 wurde das Fischereigesetz erlassen, dessen geistiger Urheber Hofrat Röggl war. Audi an der Gesetzgebung und Entwicklung der Bergwacht nahm er regen Anteil. Viele Vorgänge in der Natur fesselten seine Aufmerksamkeit, doch hat er in seiner Bescheidenheit leider keine Veröffentlichungen hinterlassen. In ihm verliert der Naturschutz hingebungsvollen und begeisterten Vertreter.

## Neue Mitglieder

Als Mitglieder dürfen wiederum unseren Reihen begrüßen:

[\*] zugleich neue Zeitschriftenbezieher]

Josef Alt Andreas Arnold Josef Arnold Theresia Blacha-Jonasch  
Apotheker Mr. pharm. Friedrich Burggasser — Hermine Lichler\*) Hermann Fenzl  
Johann F. Her\*) Dr. Curt Fossel Präsident Albert J. Gerngross Erich Friedrich  
Haiderer Dr. Franz Jonasch Oskar Kempny\*) Friedrich Kernthaler Josef  
Konrader Robert Kößler Frau Koziel\*) Wilhelm Mayer Dr. Alfred Mayr\*)  
— Edith Mottl Miroslau Mudretzkij Sofia Mudretzkij\*) Benno Nadler\*) —  
Luise Perz\*) Karl Reichhalter\*) Josef Reichler Otto Sauer\*) Rudolf  
Schaff\*) — Hans Schneide\*) Theodor Spitzka\*) Hedwig Sprang\*)  
Oswald Lanze Gertrude Tauscher — Ferdinand Tschugg Otto Volker\*) Siegfried  
Wieser Heinz Wilfert — Franz Wondracek\*) Friedrich Zahrl\*)

## Spenden (Juli—Dezember 1956)

Dr. Wilhelm Caki, Wien (S 30. ). Siegfried Eichhorn, Deggendorf-Deutschland  
(S 100.- ). Helene Faby, Carinthia-Eisenkappel (S 50.-). Ob. Reg.-Rat Dr. Curt Fossel,  
Graz, (S 7.-). Präs. Albert J. Gerngross, Wien (S 50. ). Kaufhaus Gerngross, Wien  
(S 59.-). Dr. Franz Hiller, Wien (S 10. ). — Paula Hons, Wien (S 3.-). Rudolf Hörschinger,  
Geiersschlag (S 10.-). Ing. Hans Kinul, Wien (S 15. ). Fadh. Rudolf Leitner,  
Mödling (S 60. ). — Dr. Gottfried Luft, Wien (S 100.-). Hochw. Theodor Mann, Innsbruck  
(S 8.-). Herta Mück, Wien (S 3.-). Robert Neliehl, Wien (S 2.-). Anton Novacek,  
Wien (S 10.-). Österreichische Importvereinigung, Wien (S 100. ). Elisabeth Ottiker,  
Wien (S 2.-). Rudolf Otto, Wien (S 9. ). Fritz Pertl, Villads (S 4. ). Emma Petrovic,  
Wien (S 8.-). Ing. Maximilian Pilschl, Wien (S 10.-). Elisabeth Schuller, Wien (S 20.-).  
— Prof. Dr. Eberhard Stüber, Salzburg (S 2.-). Ing. Wilhelm Vogelbusch, Wien (S ).  
Günther Wolkensteiner, Wien (S 5. ). Spender ungenannt (S 124. ).

Damit verdanken wir Mitgliedern und Freunden wieder Summe von

**S 803.--**

die unserer Naturschutzarbeit zugute kommen wird.

## Ein erfreuliches Versehen!

Im Heft 10-12 des 42. Jg. unserer Zeitschrift haben wir den einstigen Sachverständigen der Steiermärkischen Landesregierung, Herrn Prof. Dr. Hans Reiter, als verstorben bezeichnet! Dieser Irrtum ging darauf zurück, daß wir die Sendung Zeitschrift an Prof. Dr. Reiter mit einem entsprechenden Vermerk zurück erhielten. Wir freuen mitteilen zu können, daß wir dadurch einem Irrtum zum Opfer gefallen sind. Herr Prof. Dr. Reiter möge uns unser Versehen gütigst entschuldigen, der Gewißheit, daß gerade Totgesagte umso länger leben! Wir wünschen Herrn Prof. Dr. Reiter Gesundheit und recht langes Leben!